

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 des Vereins Partnerschaft Afrika e.V. am 7.5.2018



Anwesende:

Dietrich Anders
Roland Doerffer
Volker Leptien
Dirk Steglich
Gerd Wendt

Gabi Boie
Uwe Kiesewein
Herbert Rosomm
Heike Treffan
Manfred Winter

Wolfgang Cordes
Stefan Köttgen
Ingo Scheider
Jürgen Vollbrandt

Entschuldigt: Angelika und Hans-Werner Madaus

Beginn 19:00 Uhr Ende: ca. 21:30 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Dirk Steglich begrüßt die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Dirk Steglich stellt fest, dass die Tagesordnung satzungsgemäß rechtzeitig mit der Einladung versandt wurde. Die folgende Tagesordnung wurde genehmigt:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der JHV 2017
- TOP 4 Jahresbericht (D. Steglich)
- TOP 5 Kassenbericht (W. Cordes)
- TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 7 Entlastung des Vorstandes
- TOP 8 a) Konzept und Organisation des Weihnachtsmarktes 2018
b) EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- TOP 9 Projekte 2019; Diskussion und Beschluss
- TOP 10 Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- TOP 11 Verschiedenes

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017:

Das Protokoll der JHV von 2017, das allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist, wird mit folgender Korrektur genehmigt: In der Überschrift des TOP 3 muss es Jahreshauptversammlung 2016 statt 2015 heißen.

TOP 4 Jahresbericht

Den Jahresbericht trägt Dirk Steglich auf Folien mit einer Beamer-Präsentation vor:

- Das BMZ genehmigt die Finanzierung des Gartenbauprojekts Niga (Projektkosten 52T€). Aufgrund eines Übergriffs von Jihadisten musste das Projekt gestoppt werden. Mit Zustimmung des BMZ wurde das Projekt nach **Bathiridougou** südlich von Sévaré verlegt. Die Arbeiten in Bathiridougou wurden im Dez. 2017 abgeschlossen. Die Belege für den Abschlussbericht liegen vor. Offen ist noch die Evaluation.
- Der 30. **Vereinsgeburtstag** von PA wurde am Montag, den 6. 3. 2017, im Restaurant „Sebanja“ des TCG mit einem Jubiläumsessen gefeiert. Dazu wurden auch die früheren Vorstandsmitglieder eingeladen.
- Dirk berichtete am 21.3. im städtischen Ausschuss „**Schule, Sport, Kultur und Kontaktpflege**“ über die Arbeit des Vereins in den Jahren 2014-2016. Der Bericht wurde seitens der Ausschussmitglieder und der anwesenden Gäste sehr positiv aufgenommen

- Volker besuchte die „**Sicherheitskonferenz Afrika**“ am 29. 3. 2017, die vom BMVg (Bundesministerium für Verteidigung) und BMZ in Berlin organisiert wurde. Etwa 300 Besucher, zumeist aus dem Militärbereich, nahmen teil.
- Dirk hat im September PA beim zweitägigen **Mali-Netzwerktreffen** in Ingelheim vertreten. Das bunte Treffen mit Vorträgen, Musik und Austausch von Maliern und Mali-Gruppen in Deutschland war von Peter Brucker gut organisiert. Themen waren u. a. die Rahmenbedingungen, Einrichtungen, NGO-Arbeit und die Sicherheitslage. Es wurde durch den Besuch des malischen Botschafters und malischer Musikgruppen, darunter auch Fatoumata Diawara, wertvoll bereichert.
- Bei der Veranstaltung „**Mali Blues – Sing, was du fühlst!**“ zeigte PA am 8. 10. 2017 mit dem KTS im Frühstückskino den Film „Mali Blues“ mit der Hauptdarstellerin Fatoumata Diawara. Während und nach dem Film gab es Musik von „Samba Ndiaye & Friends“. Das Konzert wurde durch Erläuterungen der Musik und ihrer Bedeutung in Westafrika von Stefan Köttgen, Samba Ndiaye und Hans-Jörg Heinrich, Afrikaexperte (Hamburg) begleitet. Mit Hilfe des BEI gelang eine ausgeglichene Finanzierung der Veranstaltung.
- Roland Doerffer erstellt einen kurzen Film über die Arbeit von PA, der im Vorspann zum Film „Mali Blues“ gezeigt wurde.
- **Weihnachtsmarkt – 2017:** Infolge der Konkurrenz durch den „Geesthachter Winterzauber“ (Wurstverkauf) und das Fehlen von Besuchern rund um die Oberstadttrommler (Kuchen) lag das Ergebnis knapp unter dem des Jahres 2016.
- Im Nachgang zur Weihnachtsmarkt wurde eine **Mitgliederbefragung** zu dessen Zukunft vorgenommen. Die Beteiligung war mäßig, das Ergebnis ist aber sehr verwertbar.

Umgesetzte Projekte 2017

- *Hebammenunterkunft Senossa (Bingo)*
- *Solarenergie ACDM (Bingo)*
- 2016-2 Brunnenvertiefung in N'Golobougou (4.573 €)
- 2016-3 Alphabetisierung in N'Golobougou (4.284 €)
- 2016-4 AIDS Aufklärungskampagne in 8 Orten – Bandiagara, Songo, Kori, ... (6.772 €)
- 2015-1 Aufforstung Kagnion (17.800 € - Bingo 9T€ & Shell 4T€)
- Gartenbau Bathiridougou (52.000 € - BMZ 49T€)

Ausstehende Projekte 2017

- AIDS- und Hygieneaufklärung in Bonguel (3.300 €)
- Garten Ali Samba (15.400 €, Bingo 12.6€)
- Hühnerzucht Wassachiè (8.000 €, Bingo 5T€)
- Geplantes Gartenbauprojekt **Touara** (BMZ):

Die erste Version eines Förderantrages wurde am 28.11.2017 bei Bengo eingereicht. Die Wünsche zur Überarbeitung erreichten PA am 26.02.2018. Eine überarbeitete Version wurde am 5.4. versandt. Diese genügte den Ansprüchen des BMZ nicht. PA entschied darauf hin, den Antrag nach der Sommerpause 2018 anzupassen und das Projekt ggf. im Feb. 2019 zu starten, da es vertragsgemäß in 2018 nicht mehr zu realisieren ist.

In der Diskussion des Projektes berichten Dirk und Volker, dass die Förderstrategie des BMZ in der Weise anspruchsvoller geworden ist. Projekte sollen nicht nur der Verbesserung der Infrastruktur dienen, also z.B. nur Gemüseanbau in einem Dorf, sondern zusätzlich die Zivilgesellschaft des Dorfes und/oder die Projektpartner stärken sollen. ACDM und PA müssen in BMZ-Anträgen diesen Aspekt künftig herausstellen.

Auf die Frage nach der Handhabe in anderen Vereinen des BEI antwortet Volker, dass nur 3 gleichartige Vereine BMZ-Anträge stellen. Die PA-Gruppe bedankt sich bei Dirk und Volker für ihren Einsatz für die aufwändige Bearbeitung der BMZ-Anträge.

TOP 5 Kassenbericht des Kassenwartes:

Wolfgang Cordes berichtet über den Stand der Kasse und die Ausgaben und Einnahmen des Jahres 2017. Der Jahresabschluss 2017 ist in der folgenden Tabelle wiedergegeben:

Einnahmen 2017:	
Spenden, Zuschüsse & Beiträge (dabei Zuschüsse der Stadt Geesthacht: 12.900,00 €) [Ideeller Tätigkeitsbereich]	84.287,86 €
Zweckbetrieb (Weihnachtsmarkt)	7.881,44 €
sonstige Einnahmen (Zinsen)	0,00 €
Gesamt Einnahmen 2017	92.169,30 €

Ausgaben 2017:	
Projektkosten Mali	-99.348,20 €
Kosten Zweckbetrieb	-1.898,44 €
Gemeinkosten	-1.064,79 €
Gesamt Ausgaben 2017	-102.311,43 €

Jahresergebnis in 2017 **-10.142,13 €**

Konten Übersicht 31.12.2017:

Girokonto Projekte	13.721,91 €
Bargeldkasse	260,44 €
Zweckbetriebskonto	7.088,19 €
Gesamtbetrag (Guthaben auf Konten)	21.070,54 €

Zur Information:

Guthaben auf Konten	21.070,54 €
Kassen Saldo Mali	5.526,00 €
Für laufende Projekte(2018) gebunden	- 35.275,00 €

Wolfgang weist auf die niedrigen Gemeinkosten von nur 1 % hin, die sich im Vergleich zu anderen gemeinnützigen Organisationen deutlich abheben.

Nach diesem Jahresabschluss und aus der Übersicht der noch laufenden Projekt kann PA aus seiner Sicht in 2019 Projekte in Mali in der Größenordnung von 20 bis 25 Tsd. € fördern. Dazu gehört auch die Möglichkeit, ein weiteres BMZ-Projekt in Angriff zu nehmen, zu dem PA ca. 3 Tsd. € beisteuern müsste.

Erforderlich wird dabei die Flexibilität sein, die Projekte in Abhängigkeit vom aktuellen Kassenstand bzw. von der Liquidität der Kasse anzugehen, da PA keine Kassenkredite aufnehmen kann.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Manfred Winter berichtet, dass er gemeinsam mit Uwe Schabla die Kasse am 25. April 2018 geprüft und für in Ordnung gefunden habe. Es gibt keine Beanstandungen. Er spricht ein Lob für die korrekt, übersichtlich und sorgfältig geführte Kasse aus.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes:

Nach dem Bericht des Kassenprüfers wird die Entlastung des Vorstandes beantragt.

Beschluss: Durch Handzeichen wird der gesamte Vorstand einstimmig entlastet - bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder.

TOP 8 a) Konzept und Organisation des Weihnachtsmarktes 2018

Aus der Meinungsumfrage zum Weihnachtsmarkt ergaben sich folgende Erkenntnisse:

- Die Befragten sprechen sich mit deutlicher Mehrheit für eine Fortführung des WM und gegen eine alternative Veranstaltung aus;
- Der WM erhöht die Bekanntheit von PA in Geesthacht;
- Tombola, Kuchenstand, Glühwein und live-Musik sind die wichtigsten Elemente des WM;
- Weniger wichtig / unwichtig erscheinen jetzt Weihnachtsmann und Grillstand;

- Ein personeller Engpass besteht hauptsächlich bei der Tombola (Spendenaquise), beim PA-Infozelt und bei Abbau am Sonntagabend.
- Die Frage, ob PA zur Unterstützung Geld aus Spenden verwenden soll bleibt offen. Einige Befragte sind dafür, andere dagegen.

Die Task-Force Weihnachtsmarkt diskutiert und beschließt im Einzelnen folgende Punkte:

- Der Grillstand wird nicht weiter betrieben. Im Vergleich zum Aufwand war sein finanzieller Erfolg sehr klein. Dafür wird der Suppenstand in den Vorraum der Halle zum Glühwein verlegt.
- Es wird eine ausreichende Anzahl von Bierzeltgarnituren aus Mitteln von PA angeschafft. Die Lagerung kann entweder im PA-Lager oder im Bauhof erfolgen.
- Die Tombola soll weiter betrieben werden. Die Akquise der Spenden muss jedoch auf mehr Leute verteilt werden. Als „hoheitliche“ Aufgabe kann sie nur von PA durchgeführt werden.
- Es sollen Helfer für die Stände beim Aufbau und beim Betrieb gewonnen werden. Speziell ein frisches Team zum Abbau des WM erscheint unerlässlich.
- Der Event-Charakter des WM soll gestärkt, das Musikprogramm ausgebaut werden. Dies könnte ggf. durch Kleinkunstdarbietungen (Kasperletheater für Erwachsene) und/oder Chor (Kuldiga) ergänzt werden. Bands mit weihnachtlich inspiriertem Musikrepertoire und die „Oberstadtrommler“ sollten das Grundgerüst des Musikprogramms bilden.
- Karin Hochfeld wird in Zukunft die Standvergabe übernehmen. Die Standmieten können von ihr ggf. angepasst werden.
- Der PA-Stand soll zukünftig mit mindestens einem Vorstandsmitglied besetzt sein. Zur Steigerung der Attraktivität des Standes soll eine Multimedia-Präsentation als Projektion auf großer Leinwand erstellt werden.
- Werbung, speziell Plakatierung: Gerd Wendt erkundigt sich nach Konditionen von kommerziellen Plakatwerbern.

In der Gruppe wird vorgeschlagen schon im Foyer PA-Tafeln aufzustellen.

TOP 8 b) EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Am 25. Mai 2018 tritt die Datenschutzgrundverordnung und das Bundesdatenschutzgesetz in neuer Fassung in Kraft. Es gilt für alle Organisationen, damit auch für Vereine. Sie haben persönliche Daten, unterschieden nach schützenswerten Daten (administrative Daten) und besonders schützenswerten Daten (soziale Daten) – außer Namen auch Geburtsdatum, Religion, Geschlecht, geschlechtliche Orientierung, Hautfarbe, Bankverbindung u.a. - gemäß in 10 Punkten definierten Regelungen zu behandeln – speichern, verarbeiten, löschen, u.a.

PA hat sich eine Datenschutzbestimmung Partnerschaft Afrika e.V. zu geben. Wichtig ist, dass alle (neue und bisherige) Mitglieder einer solchen eine Datenschutzbestimmung zustimmen müssen.

Der Vorstand wird ein Sicherheitskonzept, neue Mitgliedsanträge sowie eine Erklärung für die Webseite erstellen.

TOP 9 Projektvorschläge für 2019

Nach Abstimmung mit Daniel Coulibaly, ACDM, schlägt Dirk für 2019 vier Projekte vor:

1. Kampf gegen Malaria in Sévaré

Häufig erkranken Kinder unter 5 Jahren an Malaria. Eltern erkennen die Symptome spät oder gar nicht, was zum Tode oder zu neuronalen Erkrankungen führen kann. Früherkennung und Aufklärung ist deshalb wichtig. Erkrankungen treten zwischen August und November am häufigsten auf: In 2017 waren es 110 Fälle bei 0-5-jährigen (Centre de Santé de Sévaré II).

Vier Teams sollen 1200 Haushalte besuchen und erkrankte Kindern aufspüren. Diese erhalten einen Schnelltest sowie Medikamente auf Basis von Artemisinin (einfache Fälle) oder eine Überweisung ans Centre de Santé bzw. ans CSCOM.

Für Personal, Thermometer, Schnelltest, Medikamente, Beförderung und Verbrauchsmaterial werden 4.850 € beantragt.

Ansatz: 4.850,- €

2. Alphabetisierung in Bathiridougou

Nach dem BMZ-Gartenbauprojekt 2017 in Bathiridougou sollen 80 Frauen des Dorfes in zwei Gruppen Alphabetisierung-Unterricht erhalten.

Die Kursdauer beträgt 45 Tage. Für das Anheuern von zwei Lehrern inkl. Spesen, für Tafel, Bücher, Hefte, Stifte werden 4.550 € beantragt.

Ansatz: 4.550,- €

3. Solarzellen in Youré

In Youré hat PA 1997 einen Garten (1 ha) mit Tiefbohrung und Solarpumpe finanziert. Die Regelelektronik ist durch Regen zerstört – Anstrengungen der Bevölkerung zur Reparatur blieben vergebens

Das Wasser aus dem großen Brunnen ist nicht ausreichend. Eine neue Regelelektronik soll die Solarpumpe wieder in Gang setzen. Der Austausch durch ein lokal erwerbbares System kostet 4.000 €. Für weitere Reparaturen fallen Kosten in Höhe von 1,130 € an.

Ansatz: 5.130,- €

4. Gartenbau in Diambadougou

Diambadougou liegt 3 km östlich von Fatoma. Nach dem üblichen Muster soll in dem Dorf ein Gemüsegarten mit 1 ha, mit 4 konventionellen Brunnen und einem Zaun angelegt werden. Die Erschließung ist über zwei Jahre angesetzt.

Ansatz: 21.370,- €

Summe: 35.900,- €

Dirk fasst zusammen, dass sich die 4 Anträge mit der Summe von 35.900 € von PA in 2019 nicht gestemmt werden kann. Wenn das Gartenbauprojekt aber auf die Jahre 2019 und 2020 aufgeteilt wird. Dann sieht auch Wolfgang mit Blick auf die Kassenlage keine Probleme, die Projekte 1. bis 3. in 2019 zu finanzieren, das vierte aber nur zur Hälfte.

Die PA Gruppe befürwortet ebenfalls das Reparatur-, das Alphabetisierungs- und das Gesundheitsprojekt in der Reihenfolge der Wichtigkeit.

Beschluss: PA beschließt einmütig, die vier Projekte in der beantragten Weise – das 4. Projekt in 2019 zur Hälfte - zu fördern. Auch der BMZ-Antrag auf die Förderung des Gartenbauprojekts Touara soll wie oben beschrieben verfolgt werden.

Die reine PA-Projektförderung in 2019 beläuft sich somit auf 25.200 €

TOP 10: Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Keine.

TOP 11 Verschiedenes

keine Hinweise

Termine

- Das nächste PA-Mitgliedertreffen findet am Montag, 4. Juni 2018, um 19:30 Uhr im Oberstadttreff statt.

Jürgen Vollbrandt 20. Mai 2018